

ZA –Archiv Nummer 0899

**Internationale politische Fragen
(Gegenseitige Luftüberwachung)
1956**

Divo # 984

1 2 3
9 8 4

KARTE

3678
4015

Feb. 1956

I. Haben Sie jemals von dem Plan zur gegenseitigen Luftüberwachung gehört, der im Juli vergangenen Jahres auf der 4-Mächtekonferenz der Staatsoberhäupter in Genf vorgeschlagen wurde?

1. Ja, gehört → FRAGEN Ia + b STELLEN!
2. Nein, nicht gehört (KM)

Ia. Und können Sie mir sagen, wer diesen Plan zur gegenseitigen Luftüberwachung vorgeschlagen hat?

17

1. 20.8. Eisenhower 7. Februar
2. 1. Punkt 1. Resolution

Ib. Würden Sie mir bitte sagen, um was es bei diesem Plan geht - welche Ziele mit ihm verfolgt werden?

18

INFORMATION AN ALLE: In dem Luftüberwachungsplan hatte der amerikanische Präsident Eisenhower vorgeschlagen, dass Amerika und Russland gegenseitig ihre militärischen Anlagen aus der Luft kontrollieren. Zum Zwecke unbehinderter Luftüberwachung sollen die russischen Flugplätze von amerikanischen, und umgekehrt die amerikanischen Flugplätze von russischen Kontrollflugzeugen benutzt werden.

ALLE:

II. Welche Vorteile würden sich, Ihrer Meinung nach, aus der Durchführung dieses Planes ergeben?

19

1. 1. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
2. 2. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
3. 3. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
4. 4. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
5. 5. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen

Ila. Und welche Vorteile würden sich für Deutschland ergeben?

20

1. 1. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
2. 2. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
3. 3. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
4. 4. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
5. 5. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen

III. Welche von beiden Seiten, - der Osten oder der Westen - würde von der Durchführung dieses Planes mehr Vorteile haben?

21

1. Der Osten → FRAGE IIIa STELLEN!
2. Der Westen
3. Beide gleich
X. KM

IIIa. Warum hätte (der Osten) (der Westen) mehr Vorteile davon?

21

1. 1. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
2. 2. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
3. 3. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
4. 4. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
5. 5. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen

IV. Und können Sie mir irgendwelche Nachteile nennen, die sich Ihrer Meinung nach, aus diesem Plan ergeben würden?

22

1. 1. Nachteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
2. 2. Nachteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
3. 3. Nachteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
4. 4. Nachteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
5. 5. Nachteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen

V. In welchem Mass würde, Ihrer Meinung nach, die Verwirklichung dieses Planes zur Erhaltung des Weltfriedens beitragen? (KARTE)

23

1. In sehr grossem Masse
2. In grossem Masse
3. Bis zu einem gewissen Masse
4. Nur in geringem Masse
5. Kaum oder gar nicht
X. KM

FRAGE Va STELLEN!

Va. Warum sind Sie dieser Ansicht?

23

1. 1. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
2. 2. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
3. 3. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
4. 4. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen
5. 5. Vorteil: Keine Gefahr der Entdeckung von Geheimnissen

9
VI. Halten Sie es für wahrscheinlich oder für unwahrscheinlich, dass sich die beiden Mächte Amerika und Russland auf diesen Plan einigen werden ?

- 12-
1. Wahrscheinlich
2. Unwahrscheinlich → FRAGE VIa STELLEN !
3. QA.: _____
X. KM

VIa. Welches Land würde, Ihrer Meinung nach, daran die grössere Schuld tragen, wenn der Plan nicht zustande käme: Amerika oder Russland ?

- 13-
1. Amerika
2. Russland
3. Beide gleich → FRAGE VIb STELLEN !
X. KM

VIb. Warum glauben Sie das ?

24
Amerika - 1 Code
Russland - 1 Code
Beide - 1 Code

VII. Angenommen, Russland und Amerika würden sich auf diesen Plan einigen: Wie zuversichtlich sind Sie, dass die gegenseitige Luftkontrolle auch wirklich wie geplant durchgeführt wird: Sind Sie sehr zuversichtlich, ziemlich zuversichtlich, nur wenig oder gar nicht zuversichtlich ?

- 17-
1. Sehr zuversichtlich
2. Ziemlich zuversichtlich
3. Wenig zuversichtlich
4. Gar nicht zuversichtlich
X. KM

11
VIII. Angenommen, der Plan wird von beiden Seiten, von Amerika und Russland, wie vorgesehen durchgeführt; glauben Sie, dass dann auch der Zweck des Planes erreicht wird ? - Mit anderen Worten: wird es dann für beide Seiten eine erhöhte militärische Sicherheit geben oder nicht ?

- 15-
1. Erhöhte Sicherheit
2. Keine erhöhte Sicherheit → FRAGE VIIIa STELLEN !
X. KM

VIIIa. Warum wird sich, Ihrer Meinung nach, die militärische Sicherheit für beide Seiten nicht erhöhen ?

25

12
IX. Wenn Sie alles bedenken, stimmen Sie diesem Luftüberwachungsplan zu, oder stimmen Sie ihm nicht zu. ?

- 16-
1. Ja, stimme zu
2. Nein, stimme nicht zu → FRAGE IXa STELLEN !
X. KM

IXa. Aus welchen Gründen stimmen Sie ihm nicht zu ?

26

SP 17 1.57 = R

ALLE:

X. Haben Sie persönlich?

1. Fotoapparat
2. Filmapparat
3. Fahrrad
4. Moped
5. Motorroller
6. Motorrad
7. PKW
8. Kabinenroller
9. Elektrischen Rasierapparat (NUR MÄNNER)
0. Lebensversicherung
- X. Sparkonto
- Y. Bausparkasse
- R. Nichts davon

Hat Ihre Familie (Ihr Haushalt) ein(en)?

1. Radio
2. Telefon
3. Staubsauger
4. Kühlschrank
5. Fernsehgerät
6. Elektr. Waschmaschine
7. Universal-Küchenmaschine (z.B. Starmix)

R. Nichts davon

Art des Wohnens:

8. Einfamilienhaus
9. Mehrfamilienhaus
0. Mietshaus (Wohnblock)
- X. Behelfsheim
- Y. Anderes, was?

Zahl der Zimmer einschl. Küche

qm insgesamt

0. Mit Bad
- X. Mit Badbenutzung
- Y. Ohne Bad

1. Ofenheizung
2. Etagenheizung (Nagelheizung)
3. Zentralheizung
4. Andere, welche?

5. Eigentümer des Hauses
6. Eigentümer der Wohnung
7. Mieter
8. Untermieter

STATISTIK:

A. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus?

62 X

(Möglichst genaue Angaben! Keine Sammelbegriffe wie Angestellter usw.)

1. Berufstätig
2. Selbständig
3. Nicht selbständig
4. Nicht berufstätig

Aa. Beruf des Familienoberhauptes (EBENFALLS GENAUE ANGABEN)

63 X

5. Befragter ist Familien-Oberhaupt

B. Üben Sie vielleicht ausserhalb Ihrer Berufsarbeit noch irgendwelche Tätigkeiten oder Ämter aus, wie sie hier auf dieser Karte stehen? (KARTE)

1. Als Gemeindevertreter, Stadtverordneter, Kreistagsabgeordneter
2. In einer Flüchtlingsorganisation
3. In einer beruflichen oder wirtschaftlichen Vereinigung, welcher?
4. Als Orts- oder Kreislandwirt
5. Als Betriebsrat
6. In der Gewerkschaft
7. In einer Partei
8. In einer Jugendorganisation
9. In einer Studentenvereinigung
0. In einer wirtschaftlichen Organisation
- X. In einem Verein, was für ein Verein?

Y. Nichts davon

FRAGE Ba STELLEN!

Ba. Oder haben Sie vielleicht eine ähnliche Tätigkeit, die hier nicht aufgeführt ist? Welche?

1. Ja, welche?
2. Nein

C. Wie oft ungefähr besuchen Sie Veranstaltungen, Versammlungen oder Zusammenkünfte, auf denen wirtschaftliche oder politische Fragen erörtert werden?

7. Häufig
2. Ab und zu
3. X. Selten
4. Nie

Auf SP 64

D. Sind Sie Mitglied in einem Verein, einer Gewerkschaft oder einer Partei?

1. Mitglied - Verein - welchem?
2. Mitglied - Club - welchem?
3. Mitglied - Gewerkschaft - welcher?
4. Mitglied - Partei - welcher?
5. Ja, anderes:
- X. Nein, kein Mitglied

E. Würden Sie mir bitte sagen, welche politische Partei Ihnen am besten gefällt?

1. SPD
2. CDU / CSU
3. FDP
4. DP
5. DRP
6. BHE
7. KPD
8. Andere:
- X. Keine
- Y. KM / Weiss nicht

F. Darf ich Sie fragen, wie alt Sie sind?

1. 18 - 19 Jahre alt
2. 20 - 24 Jahre alt
3. 25 - 29 Jahre alt
4. 30 - 34 Jahre alt
5. 35 - 39 Jahre alt
6. 40 - 44 Jahre alt
7. 45 - 49 Jahre alt
8. 50 - 54 Jahre alt
9. 55 - 59 Jahre alt
0. 60 - 64 Jahre alt
- X. 65 Jahre bis 79 Jahre alt
- Y. KA.

G. Was ist das monatliche Netto-Einkommen von Ihnen (und Ihrer Familie?) (KARTE)

1. Bis 149 DM
2. 150 bis 299 DM
3. 300 bis 399 DM
4. 400 bis 499 DM
5. 500 bis 599 DM
6. 600 bis 699 DM
7. 700 bis 799 DM
8. 800 bis 899 DM
9. 900 bis 999 DM
0. 1000 DM und mehr

X. kn

Y. VERV.

Wieviel Personen leben davon? 2-7 Personen.

H. Ansässigkeit:

1. Vertrieben oder am 1.9.39 im Ausland gewohnt
2. Zugewandert aus Berlin, Ostzone oder Saargebiet
3. Übrige Bevölkerung
4. Ausländer

I. Religionszugehörigkeit:

8. Katholisch
9. Protestantisch
0. Andere, ?
- Y. Keine

K. Schulbildung:

1. Volksschule
2. Mittel- oder höhere Schule ohne Abitur
3. Abitur
4. Universität / Hochschule ohne Abschluss
5. Universität / Hochschule mit Abschluss

L. Familienstand:

6. Ledig
7. Verheiratet
8. Verwitwet
9. Geschieden
0. Getrennt lebend

X. KA

M. Haushaltsgrösse (INTERVIEWERANWEISUNG BEACHTEN !!!)

Der Haushalt besteht aus insgesamt 4 Person(en)

davon bis 13 Jahre 3 Person(en)

14 bis 17 Jahre 1 Person(en)

18 bis 79 Jahre 2 Person(en)

80 Jahre und älter 1 Person(en)

FALLS ZWEI UND MEHR PERSONEN ZWISCHEN 18 UND 79 JAHREN ZUM HAUSHALT GEHÖREN:

VERGLEICHEN SIE BITTE DIE ADRESSENLISTE, GLEICHGÜLTIG, WELCHE PERSON BEFRAGT WURDE.

Ist der in der Adressenliste aufgeführte Name der des ältesten oder der des jüngsten Haushaltsmitgliedes zwischen 18 und 79 Jahren?

1. Der des ältesten Haushaltsmitgliedes zwischen 18 und 79 Jahren
2. Der des jüngsten Haushaltsmitgliedes zwischen 18 und 79 Jahren
3. Der einer anderen, zum gleichen Haushalt gehörigen Person
4. Die Befragung wurde in einem anderen Haushalt als dem in der Adressenliste aufgeführten durchgeführt (Ersatz-Haushalt).

S. EINZELPERSON + KA

NUR FÜR DEN INTERVIEWER:

I. Geschlecht:

1. Männlich
2. Weiblich

II. Gesellschaftsschicht:

3. A-Schicht
4. B-Schicht
5. C-Schicht
6. D-Schicht
7. E-Schicht

III. Bereitwilligkeit:

9. Keine Schwierigkeiten
0. _____
- X. _____
- Y. Sehr grosse Schwierigkeiten

IV. Interview wurde durchgeführt am:

1. 1. Besuchstag - sofort erreicht
2. 1. Besuchstag - aber _____ Besuche (insgesamt)
3. 2. Besuchstag
4. 3. Besuchstag
5. 4. Besuchstag
6. _____ Besuchstag

V. Adresse:

KA

0. Original-Adresse

X. Ersatzhaushalt - gleiches Haus

Y. Ersatzhaushalt - nächstes Haus

VI. Ortsgrösse:

- 76 -
1. Bis 1 999 Einw.
 2. 2 000 bis 4 999 Einw.
 3. 5 000 bis 9 999 Einw.
 4. 10 000 bis 19 999 Einw.
 5. 20 000 bis 49 999 Einw.
 6. 50 000 bis 99 999 Einw.
 7. 100 000 bis 199 999 Einw.
 8. 200 000 bis 499 999 Einw.
 9. 500 000 Einw. und mehr
- ↓

VII. Land:

- 77 -
1. Schleswig-Holstein
 2. Hamburg
 3. Niedersachsen
 4. Bremen
 5. Nordrhein-Westfalen
 6. Hessen
 7. Rheinland-Pfalz
 8. Nordwürttemberg-Nordbaden
 - 8-Y. Südbaden
 - 8-X. Südwürttemberg-Hohenzollern
 9. Bayern
 0. Berlin
- ↓

Ort: _____

Datum: _____

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr.: _____

Interviewer: _____

78 -

Geschlecht:	X. M		Alter:	1. - 19	3. - 39	5. - 59
	Y. W	←		2. - 29	4. - 49	6. 60 Jahre und älter

79 (X) KONTROLLE

KODE HAUSHALTSGRÖSSE:

SP 70.

- 1 - 1 Person
- 2 - 2 Personen
- 3 - 3 Personen
- 4 - 4 Personen
- 5 - 5 Personen
- u.w.
- 0 - 10 und mehr Personen

SP 71/72

- | | | |
|---------------------|---|----------------|
| bis 13
Jg. 18-19 | } | 1 - 1 Person |
| | | 2 - 2 - " - |
| | | 3 - 3 - " - |
| | | 4 - 4 - " - |
| | | 5 - 5 und mehr |
| | | 6 - keine |
| 14 bis 17
Jg 20+ | } | 7 - 1 Person |
| | | 8 - 2 - " - |
| | | 9 - 3 - " - |
| | | 0 - 4 - " - |
| | | X - 5 und mehr |
| | | Y - keine |